

Verzeichnisse synchronisieren

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 28. Juni 2021, 00:46

Bisher habe ich unter Windows Verzeichnisse recht einfach mit dem Total Commander synchronisiert.

Da meine Bilder nun alle auf dem Mac sind und ich einige Sicherungen habe wollte ich diese gern vergleichen und so wie beim NC / TC überprüfen.

Als Programm für die Dateiverwaltung nehme ich den Commander One, finde aber keine Sync Möglichkeit. Wie bzw. womit gleicht ihr eure Verzeichnisse ab?

Am liebsten wäre es mir, wenn ich eine Anzeige mit den Abweichungen bekäme und dann entscheiden könnte was damit passieren soll.

Hoffe es gibt etwas derartiges ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 28. Juni 2021, 06:00

Es gibt da so viele schöne Sachen

Carbon Copy Cloner kann nicht nur Systeme klonen, sondern auch Verzeichnisse synchronisieren.

Das sogar nach gewünschtem Zeitplan. Ich benutze es selbst.

Auf Kommandozeile geht rsync. Es gibt dafür auch eine Benutzeroberfläche (GUI)

<https://www.ifun.de/fuer-backu...ac-gui-fuer-rsync-152723/>

Das beste Programm zum Vergleichen und Archivieren von Bildern, das ich bisher auf meinen Rechnern hatte, läuft unter Windows und nennt sich Thumbs Plus. Im Punkt Archivierung und Verwaltung kann diesem Programm kein anderes Programm das Wasser reichen. Auch nichts

vom Platzhirsch Adobe.

Beitrag von „pebbly“ vom 28. Juni 2021, 07:20

FreeFileSync kann beliebige Verzeichnisse mit Regeln etc. Vergleichen.

SyncThing wäre eine Option, wenn es über das Netzwerk läuft (kann FreeFileSync zwar auch, aber ...)

Beitrag von „gllark“ vom 28. Juni 2021, 14:51

SyncTwoFolders kann das sehr gut. Kannst dir damit auch in einem "Probedurchlauf" anzeigen lassen, was geändert werden soll(te). Keine tolle GUI, aber erledigt seinen Job und kostet nix.

<https://synctwofolders.de.softonic.com/mac>

Beitrag von „JoeMacFox“ vom 29. Juni 2021, 12:35

Ich habe ein Zeit lang SyncTwoFolders verwendet, das Tool hat aber immer wieder Probleme gemacht:

Wenn durch die Synchronisierung am Ziel Dateien gelöscht wurden, **dann wurden diese Dateien vorher auf die Systempartition kopiert und dort in den Papierkorb gelegt.**

Dadurch hat nicht nur der Sync-Vorgang unnötig lange gedauert, sondern es ist hin und wieder die System-Partition übergelaufen (bei HFS Volumes) und dann ist der Vorgang mit Fehler abgebrochen.

Vielleicht ist das ja mittlerweile geändert....

Ich verwende jetzt ForkLift, das gabs mal gütig in einem Bundle. Synchronisiert super und hat auch noch ein paar andere Vorteile gegenüber dem Finder

Beitrag von „gllark“ vom 29. Juni 2021, 17:21

[JoeMacFox](#)

Mit der Option "Objekte direkt entfernen" wird bei SynTwoFolders vermieden, was du beschrieben hast. ForkLift ist aber auch klasse!

Beitrag von „JoeMacFox“ vom 29. Juni 2021, 18:07

Danke für den Tip!

Man lernt halt nie aus 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 29. Juni 2021, 18:10

[Zitat von pebbly](#)

FreeFileSync

Kann man nur empfehlen, ich benutze nichts anderes mehr und in Verbindung mit RealTimeSync braucht man sich keinen Kopf mehr machen, im Hintergrund wird der Datenstand automatisch aktualisiert wenn sich was ändert.

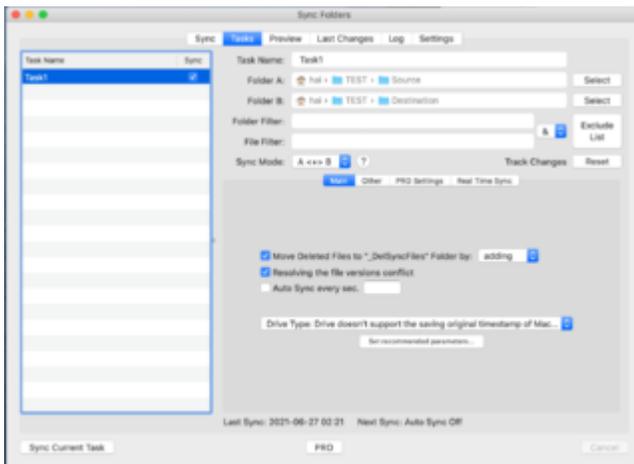
Außerdem kannst du verschiedene Ordner überwachen lassen, man muss nur eine ffs_batch erstellen und diese mit RTS einbinden.

Beitrag von „HAI“ vom 29. Juni 2021, 23:02

Momentan evaluiere ich SyncFolders:

<https://apps.apple.com/de/app/sync-folders/id530573877?mt=12>

Auch in der free Version (AppleStore) ist das für den Hausgebrauch mehr als ausreichend.



Wenn man "nur" zwei Verzeichnisse synchronisieren will, ist das sehr schnell machbar. Man kann die Synchronisation im Hintergrund mitlaufen lassen. Dann ist man fast minütlich auf dem gleichen Stand.

Wie man mit gelöschten Dateien umgehen will muss hier, wie in jedem Syncer eine Entscheidung getroffen werden.

===

Auf der Command-Line dürfte folgendes Tool stark mitmischen. rsnapshot.

Hier können rollierende Backups gemacht werden. Täglich, wöchentlich, monatlich jeweils als eigene Version. Rsnapshot ist dann die "Oberfläche" auf das rsync. Mann kann auch über das Netzwerk backupten (ssh ...). Dies hat den Vorteil, dass die Schädlinge erst einmal nicht zugreifen können.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rsnapshot>

Habe mir jetzt einmal einen Vortrag vom Kieler Linuxtag angeschaut. Da hat ein Mann referiert, der das professionell betreibt.

Der rsync ist auch in der Lage Riesendateien zu synchronisieren die 4 Gigabyte und noch viel größer sind. Es werden lediglich die Unterschiede übertragen.

Grüßle.

Beitrag von „JoeMacFox“ vom 30. Juni 2021, 08:19

Man muss beim Syncen aber immer die "MAC-spezifischen" Erweiterungen berücksichtigen! Das sind vor allem die "Extended Attributes" und die Resource Fork.

Bei den Tools, die aus der "Windows Welt" kommen, habe ich da Bedenken...

Hab's aber natürlich nur für meine Lösung verifiziert.

Auch RSYNC ignoriert in der Default Einstellung die Resource Fork

Daher sollte man sicherstellen, dass die eigene Lösung wirklich alles synchronisiert!

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2021, 19:37

[Zitat von JoeMacFox](#)

Resource Fork.

Die sind doch heutzutage eh Geschichte.